



Zentrale Aufnahmeprüfung Informatikmittelschule Herbst 2023

Deutsch

Serie A

Sprachbetrachtung und Textverständnis

Dauer: 45 Minuten

Name + Vorname: _____

Schule: _____

Nummer Kandidat/in: _____

Lesen Sie den Text auf dem beiliegenden Textblatt sorgfältig durch.

Beim Lösen dürfen Sie die Reihenfolge der Aufgaben frei wählen.

Gestrichene sowie unleserliche oder nicht eindeutige / nicht klare Antworten werden nicht bewertet.

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt (auch keine Rechtschreibwörterbücher).

Sprachprüfung														
Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	Total
Maximale Punktzahl	5	2	3	5	3	6	6	5	5	6	6	4	4	60
Erreichte Punktzahl														

Erreichte Punktzahl:

Für die Korrektur:

.....



Aufgabe 1

Kreuzen Sie **die richtige Antwort** an. Pro Teilaufgabe ist nur eine Antwort richtig. (5 Punkte)

1.1 Weshalb ist die Grossmutter gerührt am ersten Schultag ihres Enkels?

- ☐ Die Grossmutter will nicht, dass der Enkel zu stolz und überheblich wird.
- ☐ Rührung hat immer etwas Lächerliches.
- ☐ Der erste Schultag ist so ein wichtiges Ereignis im Leben des Enkels.
- ☐ Die Grossmutter freut sich auf das Butter-Chicken-Essen mit der Familie.

1.2 Weshalb antwortet der Enkel «*einsilbig*» auf die Fragen der Familie? (Z. 4)

- ☐ Der Enkel will seine Aufregung herunterspielen und möchte entspannt wirken.
- ☐ Der Enkel hat keine Ahnung, was er den Erwachsenen über den ersten Schultag erzählen soll.
- ☐ Der Enkel ist so beschäftigt beim Verspeisen seines Lieblingsgerichtes, dass er fast nicht zum Sprechen kommt.
- ☐ Der Enkel ist stolz und voller Freude, dass er nun ein Erstklässler ist.

1.3 Weshalb fällt die Autorin ein «*leichter Hauch von Traurigkeit*» an? (Z. 8)

- ☐ Sie ist traurig, weil ihr eigener erster Schultag schon so lange her ist.
- ☐ Sie ist traurig, weil sie sich nur noch verschwommen an ihren ersten Schultag erinnern kann.
- ☐ Sie ist traurig, weil der Enkel der Mutter sagt, wie sie sich zu benehmen habe.
- ☐ Sie ist traurig, weil ihr Enkel sich nun für den Rest seines Lebens benehmen und anpassen muss.

1.4 Weshalb wurde die Autorin gerügt, als sie eine rote Kuh malte?

- ☐ Die Lehrerin schimpfte, weil die Autorin die anderen Kinder mit ihrer roten Kuh zum Lachen brachte.
- ☐ Die Lehrerin lobte sie für ihre Fantasie, in der es auch rote Kühe gibt.
- ☐ Die Lehrerin schimpfte, weil sie fand, dass es ein Fehler ist, Kühe rot zu malen.
- ☐ Die Lehrerin war unzufrieden, weil die anderen Kinder die Autorin auslachten.

1.5 Weshalb möchte die Autorin ihren Enkel «*einfrieren*» (Z. 21)?

- ☐ Sie möchte, dass er für immer so selbstbewusst und glücklich bleibt wie jetzt.
- ☐ Sie möchte ihn einfrieren, damit er niemals stirbt und immer ihr Enkel bleibt.
- ☐ Sie möchte ihn einfrieren, um ihn vor bösen Lehrpersonen zu beschützen.
- ☐ Sie möchte, dass er kalt und hart wird wie Eis, denn das braucht er in dieser Welt.

Punkte Aufgabe 1



Aufgabe 2

«Dass es interessanter ist, wie ich zu einem Ergebnis komme, als ob ich dazu komme.» (Z. 23-24)

Was meint die Autorin mit dieser Aussage? Kreuzen Sie die zwei korrekten Antworten an.
(2 Punkte)

2.1	Wichtig ist bei einer Aufgabe, dass man keine Fehler macht.	☐
2.2	Im Weg wird der Prozess des Verstehens sichtbar, deshalb ist er wertvoll.	☐
2.3	In einer Aufgabe zu einem Ergebnis zu kommen, ist überhaupt nicht wichtig.	☐
2.4	Gerade Fehler zeigen, wo man sich auf dem Lernweg befindet.	☐
2.5	Den Lösungsweg kann man auch im Kopf machen, wichtig ist das Resultat.	☐

Punkte Aufgabe 2



Aufgabe 3

«Ich hoffe so sehr für ihn, dass seine Lehrer wissen, dass Kühe sehr wohl auch rot sein dürfen.»
(Z. 21-22)

Aus welchem Grund hofft die Autorin, dass die Lehrpersonen ihres Enkels wissen, dass **Kühe** auch **rot** sein dürfen?

Kreuzen Sie die drei Antworten an, die laut Text am besten passen.
Setzen Sie genau drei Kreuze. (3 Punkte)

3.1	Man soll in der Schule auch Fehler machen dürfen.	☐
3.2	Leute, die farbenblind sind, sehen Kühe rot; das ist ganz normal.	☐
3.3	Wenn eine Kuh rot gemalt ist, kann man sie problemlos mit Braun übermalen und niemand sieht den Fehler.	☐
3.4	Man soll in der Schule Dinge ausprobieren dürfen, auch wenn sie vermeintlich falsch sind.	☐
3.5	Die Kinder sollen lernen, an ihre Ideen zu glauben, auch wenn niemand ausser ihnen daran glaubt.	☐
3.6	Es gibt auch Kühe, die ein rötliches Fell haben, das sollten Lehrpersonen wissen.	☐
3.7	Kühe sind in Märchen immer rot. Deshalb dürfen Sie auch in Schülerzeichnungen rot gemalt werden.	☐
3.8	Damit ist gemeint, dass Kühe auch rot vor Zorn sein dürfen. Auch Kühe haben Gefühle.	☐

Punkte Aufgabe 3



Aufgabe 4

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen laut Text **richtig**, **falsch** oder **ungeklärt** sind.
Setzen Sie pro Satz nur je ein Kreuz. (5 Punkte)

		richtig	falsch	ungeklärt
4.1	Körperliche Strafen waren in der Schulzeit der Autorin ganz alltäglich.	☐	☐	☐
4.2	Die Autorin interessierte sich für nichts in der Schule, nicht einmal für Deutsch.	☐	☐	☐
4.3	Am Morgen des ersten Schultags sagt die Mutter dem Enkel, wie er sich in der Schule zu benehmen habe.	☐	☐	☐
4.4	Die Lehrperson des Enkels schenkt allen neuen Schülerinnen und Schülern eine Blume.	☐	☐	☐
4.5	Die Grossmutter mag Butter Chicken nicht.	☐	☐	☐

Punkte Aufgabe 4



Aufgabe 5

Welche der aufgelisteten **Redewendungen oder Sprichwörter** beschreiben die thematischen Aspekte aus dem Text am besten?

Kreuzen Sie nur je eine Redewendung / ein Sprichwort an. (3 Punkte)

Beispiel: *Stimmung der Grossmutter am ersten Schultag ihres Enkels:*

- ☐ *Feuer und Flamme sein*
- ☒ *warm ums Herz werden*
- ☐ *auf Wolke 7 schweben*
- ☐ *den Boden unter den Füßen verlieren*

5.1 Die Grossmutter denkt über ihren eigenen ersten Schultag nach:

- ☐ kein Kind von Traurigkeit sein
- ☐ den Faden verlieren
- ☐ etwas Revue passieren lassen
- ☐ auf keine Kuhhaut gehen

5.2 Der Unterrichtsstil des neuen Lehrers der Grossmutter:

- ☐ Zuckerbrot und Peitsche
- ☐ Fug und Recht
- ☐ Hals über Kopf
- ☐ Zucht und Ordnung

5.3 «Bestimmt wird es so sein.» (Z. 30) Welchen Aspekt drückt dieser Schlusssatz aus?

- ☐ eine Schwalbe macht noch keinen Sommer
- ☐ die Hoffnung stirbt zuletzt
- ☐ man soll den Tag nicht vor dem Abend loben
- ☐ Alter schützt vor Torheit nicht

Punkte Aufgabe 5



Aufgabe 6

Nomen, Verb und Adjektiv müssen jeweils aus der gleichen **Wortfamilie** stammen.
Ergänzen Sie die vorgegebenen Wörter jeweils um eines aus der fehlenden Wortart.
Achtung: Keine nominalisierten Verben/Adjektive, keine Partizipien.

Notieren Sie jeweils exakt ein Wort. (6 Punkte)

	Nomen	Verb	Adjektiv
Beispiel	Glaube	<i>glauben</i>	<i>unglaublich</i>
6.1	Fehler	fehlen	
6.2		erleichtern	leicht
6.3	Angst		ängstlich
6.4	Röte		rot
6.5		vervollkommen	vollkommen
6.6	Alter		alt

Punkte Aufgabe 6



Aufgabe 7

Welches Wort entspricht am besten dem **Gegenteil** der Bedeutung, die das hervorgehobene Wort im Textzusammenhang hat?

Kreuzen Sie pro Teilaufgabe nur je ein Wort an. (6 Punkte)

Beispiel Ich habe mich verloren gefühlt.				
☐ verlassen	☐ verwirrt	☐ gefunden	☒ X	☐ aufgehoben

7.1 Man muss lernen, Fehler einzugestehen .				
☐ zuzugeben	☐ zu vergessen	☐ abzustreiten	☐	☐ aufzuarbeiten

7.2 Mein Enkel antwortete einsilbig , wie es sich für einen coolen Jungen gehört.				
☐ unterhaltsam	☐ ausweichend	☐ wortreich	☐	☐ gesellig

7.3 Ein Hauch von Traurigkeit fällt mich unversehens an.				
☐ ständig	☐ allmählich	☐ unerwartet	☐	☐ versehentlich

7.4 Die verschwommene Erinnerung an meinen ersten Schultag kommt auf .				
☐ verdeutlicht sich	☐ zieht ab	☐ verblasst	☐	☐ prägt sich ein

7.5 Die Lehrerin war alt und furchteinflössend .				
☐ furchtlos	☐ vertrauenserweckend	☐ optimistisch	☐	☐ verständnisvoll

7.6 Und jetzt sehe ich meinen strahlenden Enkel vor mir herumspringen.				
☐ niedergeschlagenen	☐ armen	☐ verletzten	☐	☐ unfreundlichen

Punkte Aufgabe 7



Aufgabe 8

Setzen Sie die korrekten Verbformen des gegebenen Infinitivs in den verlangten **Zeitformen** ein.
(5 Punkte)

	Infinitiv	Präsens	Präteritum
Beispiel	<i>erkennen</i>	<i>Ich <u>erkenne</u> seine Aufregung.</i>	<i>Ich <u>erkannte</u> seine Aufregung.</i>
8.1	benehmen	Der Enkel _____ sich mustergültig.	Der Enkel _____ sich mustergültig.
8.2	eingestehen	Zum Glück _____ du anderen gegenüber auch mal Fehler _____.	Zum Glück _____ du anderen gegenüber auch mal Fehler _____.
8.3	sehen	Die Grossmutter _____ voller Stolz ihren zuversichtlichen Enkel.	Die Grossmutter _____ voller Stolz ihren zuversichtlichen Enkel.
8.4	schliessen	Irgendwann _____ ihr die Augen vor Rührung.	Irgendwann _____ ihr die Augen vor Rührung.
8.5	einfrieren	Hoffentlich _____ die Grossmutter ihren Enkel nicht _____.	Hoffentlich _____ die Grossmutter ihren Enkel nicht _____.

Punkte Aufgabe 8



Aufgabe 9

Bestimmen Sie die unterstrichenen **Satzglieder** und **(übrigen) verbalen Teile**. (5 Punkte)
Notieren Sie nur je einen Begriff. Abkürzungen müssen eindeutig sein.

Folgende Begriffe stehen zur Auswahl:

Satzglieder:

Subjekt
Akkusativobjekt
Dativobjekt
Genitivobjekt

(übrige) verbale Teile:

Personalform
Partizip II
Infinitiv
Verbzusatz

Beispiel	<i>Wir alle kennen <u>die Aufregung</u>.</i>	Akkusativobjekt
9.1	Die Schule bot <u>den Kindern</u> nicht viele Entfaltungsmöglichkeiten.	
9.2	Meine Eltern haben <u>mich</u> in eine andere Schule gesteckt.	
9.3	Mir <u>gefallen</u> heute noch rote Kühe.	
9.4	Am ersten Tag hat <u>mein Enkel</u> eine Sonnenblume geschenkt bekommen.	
9.5	Die Lehrerin nahm sich stets <u>der Kinder</u> an.	

Punkte Aufgabe 9



Aufgabe 10

Bestimmen Sie die gesuchte Konjunktivform.
Kreuzen Sie pro Teilaufgabe nur je eine Lösung an.
(6 Punkte)

Beispiel Die Mutter sagte zu ihm, er _____ es gut.

Konjunktiv I:

☒	mache	☐	machte	☐	mäche	☐	macht
-------------------------------------	-------	--------------------------	--------	--------------------------	-------	--------------------------	-------

10.1 Alle waren überzeugt, er _____ sich wie ein grosser Junge.

Konjunktiv I:

☐	benahm	☐	benähme	☐	benehme	☐	benimmt
--------------------------	--------	--------------------------	---------	--------------------------	---------	--------------------------	---------

10.2 Der Enkel stellte fest, die Eltern _____ übertriebene Sorgen.

Konjunktiv II:

☐	haben	☐	hätten	☐	hatten	☐	hätte
--------------------------	-------	--------------------------	--------	--------------------------	--------	--------------------------	-------

10.3 Die Lehrerin prophezeit, die Kinder _____ keine Fehler ein.

Konjunktiv II:

☐	gestehen	☐	gestanden	☐	gestunden	☐	geständen
--------------------------	----------	--------------------------	-----------	--------------------------	-----------	--------------------------	-----------

10.4 Die Kinder sind der Überzeugung, die Lehrer _____ sie nicht.

Konjunktiv II:

☐	schlügen	☐	schlägen	☐	schlugen	☐	schlagten
--------------------------	----------	--------------------------	----------	--------------------------	----------	--------------------------	-----------

10.5 Kindern wird häufig weisgemacht, sie _____ viel zu wenig.

Konjunktiv II:

☐	wissen	☐	wussten	☐	wissten	☐	wüssten
--------------------------	--------	--------------------------	---------	--------------------------	---------	--------------------------	---------

10.6 Nach dem ersten Schultag ist der Enkel überzeugt, seine Lehrerin _____ die Beste.

Konjunktiv I:

☐	ist	☐	wäre	☐	sei	☐	würde
--------------------------	-----	--------------------------	------	--------------------------	-----	--------------------------	-------

Punkte Aufgabe 10

--



Aufgabe 11

Setzen Sie die folgenden Sätze **vom Aktiv ins Passiv und umgekehrt**, ohne dabei die Zeitform zu ändern. Notieren Sie jeweils den ganzen Satz, das heisst, von wem die Handlung ausgeführt wird, muss auch angegeben werden. (6 Punkte)

Beispiel: *Ich lobe meinen strahlenden Enkel.*

Mein strahlender Enkel wird von mir gelobt.

11.1 Unser Hausmädchen hat mich an meinem ersten Schultag begleitet.

11.2 Die Kinder werden von der Lehrerin mit einer Sonnenblume beschenkt.

11.3 Früher durfte von niemandem in der Schule ein Fehler gemacht werden.

Punkte Aufgabe 11



Aufgabe 12

Bestimmen Sie im folgenden Textausschnitt die Wortart aller unterstrichenen Wörter. Unterscheiden Sie dabei zwischen **Präpositionen**, **Konjunktionen**, **übrigen Partikeln** sowie den **restlichen Wortarten**. (4 Punkte)

Setzen Sie pro Teilaufgabe nur ein Kreuz.

Und jetzt sehe ich meinen strahlenden, zuversichtlichen Enkel. Und am liebsten möchte ich ihn einfrieren, damit er genau so bleibt. Ich hoffe so sehr für ihn, dass seine Lehrer wissen, dass Kühe sehr wohl auch rot sein dürfen.

		Präposition	Konjunktion	übrige Partikeln	restliche Wortarten
Beispiel	und		X		
12.1	meinen				
12.2	ich				
12.3	damit				
12.4	so				
12.5	für				
12.6	dass				
12.7	auch				
12.8	sein				

Punkte Aufgabe 12



Aufgabe 13

Setzen Sie im folgenden Text alle fehlenden **Satz- und Redezeichen** ein. (4 Punkte)

Uneindeutiges / Unlesbares wird als falsch bewertet.

Wenn's nach mir ginge hätte das alles noch ein Jahr warten können. Meine Tochter ist mit ihrem Geburtstag Ende August recht nah an der Stichtagsgrenze. Und hätte ich sie vor sechs Jahren nicht fünf Wochen zu früh geboren sondern ein paar Tage übertragen wäre die Einschulung vielleicht wirklich noch kein Thema. Doch jetzt steht sie mit dem neuen Schulranzen auf dem Rücken im Flur. Der Ranzen obwohl als kompakt und leicht angepriesen sieht an ihr aus wie ein Ungetüm. Aus unserer Tochter wird ein Schulkind. Das bedeutet im Alltag vor allem: festere Zeiten mehr Struktur und mehr zu tun. «Wie wird sie diese grosse Umstellung meistern » frage ich mich momentan jeden Morgen.

Punkte Aufgabe 13